ANGELA ANDORRER

CANTUS KLIMA

CANTUS KLIMA, Fahne © Andorrer 2021

CANTUS KLIMA, Performance mit BLATTSCAPE in Reliquienmonstranz
(Leihgabe Stift Klosterneuburg) © Laurenz Lanik 2021

Cantus Klima

Die Kunst der Gegenwart ist beherrscht von Phänomenen, die – trotz formaler Differenz – eine Gemeinsamkeit haben: sie beziehen sich auf ekstatische Kulturtechniken. Rausch, Rituale und Selbstvergessenheit haben im Augenblick eine enorme Strahlkraft.
- Paul-Philipp Hanske in:
„Vague Intellectual Pleasures“

Die Performance CANTUS KLIMA ist ein strenger, repetitiver Sprech-gesang, der sich formal zwischen Klimademonstration und Prozessionen in einer postapo-kalyptischen Stimmung bewegt. Eine gesichtslose Prediger-figur hält mahnend eine Blattreliquie und zitiert gebethafte Forde-rungen zur Klimathematik, übersetzt von einer Begleitperson. Das Publikum stimmt in den Chor ein.

CLAUDIA AIGNER:

Und das Blatt? Hier vertritt es augen-scheinlich den Leib von Mutter Natur, deren Verehrung Andorrer für "zeitgemäß und angebracht" hält. ("Wir müssen wieder zu Komplizen der Natur werden.") Entsprechend hat sie in ihrer "Cantus Klima"- Performance die natur-verbundene, umweltbewusste Priesterin gegeben, verhüllt mit einem landschaftlich bedruckten Tuch. Und die Fahne mit *demselben* Blatt drauf (allerdings in Freiheit und nicht gefangen in einem liturgischen Schaugerät) und dem Spruch "We must become friends of nature", die inzwischen wieder in einer Ecke lehnt? Für die hat die Angela Andorrer noch Pläne: "Damit geh ich dann auf Klimademos." Mit der Monstranz stattdessen würde die Grenze zwischen Demonstrationszug und Fronleichnams-prozession endgültig verschwimmen.

Abb.: Cantus Klima | Performance |mit XR Extinction Rebellion Wien |Foto: Tom Poe 2022

Oben: „Cantus Klima“ | Performance |mit XR Extinction Rebellion | Foto: Tom Poe

Komplizen der Natur

MARIA C. HOLTER
Kunsthistorikerin, Kuratorin

„Mit jedem Blatt möchte ich ein Staunen auf die Gesichter der Betrachter*innen zaubern, darüber, was die Natur alles kann!“ Die Künstlerin, die seit einigen Jahren in der Klosterneuburger Au in einem Stelzenhaus lebt und arbeitet, hat sich die Natur über die Jahre tatsächlich zur innigen Freundin und Vertrauten gemacht, zur Gesprächspartnerin, Trösterin, zur Inspiratorin für Ihre Kunst –und zwar in deren bisweilen recht unbeachteten, aber von der Evolution bereits vollendet gestalteten Form der Blätter.

Sehen wir anfänglich noch recht buntfarbige ornamentale Gestaltungen mit der Ölfarbe, die wie stark farbige Tattoos die Blätter verfremden, so werden die hinzugefügten Formen und Farben später reduzierter und die Stickereien mit Faden und Schmuck akzentuierter. Sie unterstreichen die natürlichen Besonderheiten eines jeden Blattes auf einfühlsamste Weise, möchte man fast sagen, denn um die Verletzungen der Blätter kümmert sich die Künstlerin besonders liebevoll: Sie schient, unterstützt, bewahrt heilend vor dem Verfall, dem unwiederbringlichen Verlust der fragilen Geschöpfe.

Während Andorrers Performance „Cantus Klima“ bleibt meine Aufmerksamkeit an einem Satz hängen, der über der ganzen Ausstellung wie eine fettgedruckte Überschrift stehen könnte: „We must make friends with nature, ‚cause nature makes the climate onwhich we depend“. Wir müssen uns mit der Natur versöhnen, denn sie ist verantwortlich für unser Klima, auf das wir alle angewiesen sind – heute mehr denn je. Freundschaft mit der Natur schließen, sie wie in „Cantus Klima“ gleichsam religiös mit Prozessionen und Litaneien um Vergebung bitten, Klimaschutz nicht nur denken sondern aktiv werden. Besonders letzteres Anliegen verbindet die Kunst Andorrers mit jenen diverser Klimaallianzen, seien es nun die von Fridays for Future, wie die Artists-, die Scientists-, die Workers-, Teachers- und Parents for Future usw., oder die der im besten Sinne des Wortes noch radikaler agierenden Extinction Rebellions.

Auszüge aus der Einführung zur Ausstellung am 10. Juni 2022 in der Kunstwerkstatt Tulln

„Cantus Klima“ | Performance |mit Valerie Pauss und Klimaaktivisten XR Extinction Rebellion | Projektionen aus der Galerie der Reisenden Blätter | Kunstwerkstatt Tulln 2022 | Foto: Laurenz Lanik

Blattmonstranz No 4 | „Cantus Klima“ | Performance |mit XR Extinction Rebellion |
Foto: Tom Poe